

46583

emški Abecednik

za

obče ljudske šole.

Slowenisch-deutsche Fibel

für allgemeine Volkschulen.

Spisal

Ivan Miklosich.

Predelal in popravil

Ivan Krulec,
c. k. vad. učitelj.



Cena vezani knjige 50 h.

Na Dunaju.

V cesarski kraljevi zalogi šolskih knjig.

J

Francesca

Slovensko-nemški Abecednik

za
obče ljudske šole.

Slowenisch-deutsche Fibel für allgemeine Volksschulen.

Spisal
Ivan Miklosich.

Predelal in popravil
Ivan Krusec,
c. k. vad. učitelj.

Unveränderter Abdruck des Textes vom Jahre 1907.



Cena vezani knjigi **50 h.**

Na Dunaju,
V cesarski kraljevi zalogi šolskih knjig.
1910.



030022881

Šolske knjige, v c. k. zalogi šolskih knjig na svetlo dane,
se smejo prodajati *samo* po ceni, ki je povedana na čelni
strani.

Die in einem f. f. Schulbücher-Verlage herausgegebenen Schulbücher
dürfen nur zu dem auf dem Titelblatte angegebenen Preise verkauft
werden.

46583

I. del.

Vaja v čitanju.

a) Male pisane in tiskane črke.

I. Teil.

Übung im Lesen.

a) Die kleinen Schrift- und Druckbuchstaben.

n, n, m, m

N, N, M, M

MW, MMW, MW

e, et, ew

M, M, M

*MMW, MMW, MMW,
MMW, MMW, MMW,
MMW.*

i, n, m, u

î, ñ, ã, ñ

in, im, um, mun.

e, ei, eu

e, ei, eu

ei-ne, ein, nein, mei-ne, mein,
neu, neu-e, neun.

l, b

l, b

ll=buu, ii=lli,

lli, lii = iii.

c, a

v, w

ab, ab, v=buu,

lv=buu, mw=lv

miuw!

l, b

ł, b

ei = len, e = ben, le = ben, be = ben,
bei, lei = me ! nein ! nun ei = le !

o, a

ø, æ

ob, ab, o = ben, lo = be ! o nein !
be = ma = le ein = mal !

ai, ai

ii, ii

ai, lai, bai

ii, bw = lai = bai.

r

r

rr, rr = rr, rr =

bw mi, mi

rii!

ai, au

ai, au

ai, mi = au = en, lau, be = lau = ben,
bau = e neu !

r

r

er, eut = er, rein, er = lau = be !
mau = re ne = ben mir ! ler = ne nur !

v, w

p, pp

pvv, pvv, pvv =

bii, oo oo

rr? mir miu-muu

d, t, k

ð, ð, ð

ü, uw=ü lait!

uw-uw! ar-bii-uw!

mir uw=uu.

V, W

v, w

vor mir, vor-an, wir ver-mau=ern,
mir war warm, er war bei mir,
wo ler=nen wir?

d, t, k

đ, t, f

du, wir re=den von dir, bei=de
lei=den, be=ten wir laut! er rei=tet,
wir rei=ten vor=bei, war=te nun!
nur mun=ter vor=an! win=fet!
wir mer=fen faum.

a, o, u, au

ä, ö, ü, ai

är=arr, äl=arr,

äiw=ö=law, ö=

arr, äiw=iü=baw,

äii=dw, ar laii=ad.

J, g

J, y

ja, jw=arr, ari

ja=gw yar=arr,

ari gw=baw, git.

ä, ö, ü, äu

ää, öö, üü, ääu

alt, äl=ter, ö=de, ö=le ein! wer
war müde? mir war ü=bel, man
läu=tet, räu=men wir ein!

j, g

j̄, g

ja, nein, ja=gen wir! wo wer=den
wir ja=gen? je=ne fa=men vor,
war je=der da? wir ge=ben ger=ne,
fei=ner lü=ge! wir wa=ren ar=tig.

s,ß,st

f,ß,B(B),ff

fo,la-fau,orlab.

iß! ob iss siiß,

du bist mißig.

ſ, h, ch

ſ, ſ, ſſ

aif, ruf, fae, fin,

iſ la-iſu, ſiſ-iſu

niſ, wa-iſu aif!

s, ß, st

ſ, ſ, ß, št

ſo, böſe, wir leſen, er las leiſe,
er ſaß vor mir, was aß er? er
weiß es kaum, ſeid mä-ßig! was
iſt weiß und ſüß? ſeid ſau-ber!

f, h, ch

ſ, h, ø

auf, faul, fünf, wir lau-ſen, hin,
her, hin-aus, her-ein, ich ſu-che
euch, wir rei-ſen heim, wir
rech-nen, rech-ne auch mit! vor-her
den-ke, nach-her re-de!

sch

ff

fföñ, raff, waz-
ffau, wir si-ffau,
ffau far! iß laü-
ffa, ffi-uu ließ!

p

g

gim=gaw, gur=
law, giv=uv=gaw,

sch

ſch

ſchön, rasch, ſcha=den, ſchäd=lich, ich
wa=ſche mich, ſchau her!dür=fen
wir auch na=ſchen? ſchä=met euch!
wir ſchei=den von euch, lau=fet
ra=ſcher!

p

p

pum=pen, pei=ni=gen wir? wir
hüp=fen, ſchau=et em=por!

affair *affair* = goes!

soir *soir* = night.

goal - *goal* - *goal* miss!

ie

me

me, *me*. *me* =

you, *you*, *you*

live - *live*, *we live* -

At *visit*, *we visit* -

we we!

pol-te=re nicht! es poch-te e=ben,
schau hin=aus! was mag es sein?

ie

ie

nie, wie? wie=der, vier, lü=ge nie!
wie le=ben wir? wen lie=ben wir?
ich frie=re, wir ler=nen viel,
ha=bet uns lieb!

ie, ei, eu, au, äu
iiv, ii, ui, ai, üi

fii = euu, fii = euu,
fifaii = ui, fifaii =
ui, fifaii = uiui.

k

z

zii = yuu, fii = zz
uii! oo = zii. i
mir ziis = uiui.
fii zii = fii = euu!

ie, ei, eu, au, äu

ie, ei, eu, au, äu

sie rie=ten uns, wir rei=ten aus,

wir be=reu=ten es, lau=fet vor=aus!

wir wer=den ver=fäui=men.

Z

ß

zei=ge mir! rei=ze nie! er ist

gei=zig, sei nicht zor=nig! ich bin

zu=frie=den, wir hei=zen ein, zeich=ne

rein und schön!

ff, ll, ss, oo, ee, ly
fallow, fill!
full, gall, salt,
bald, wall, fol-
gion, folysian.

rf, eb, rd, rd, rly, ry
affarf, dub, farr,
ordain, fair pearl!
muring cliff!

lf, w, lt, ld, lf, lg

elf, hilf mir! sieben und vier ist
elf, halb, sie ist unterhalb gelb,
es ist kalt, sie werden bald weiss,
sei folksam!

rf, rb, rt, rd, rf, rg

scharf, derb, sie ist herb und
hart, dürfen wir fort? wir
werden ordnen, seid stark! es ist
zu arg.

ul, ul, ul, ug

bünt, riint, uiu-

maud, daubbar,

lang, jüng.

fl, fl, gl, gl, ll

fließen, flasf.

fließen, blaü, glaü-

ben, glauben, Blaü-

ben, glitten, Blidun.

nt, nd, nf, ng

bunt, rund, wir sind gesund,
niemand leidet, er sanf tief, sei
dankbar! du bist jung.

fl, bl, pl, gl, fl

wir flechten, wir sind fleißig, sie
bleiben bei uns, ich plage mich,
glaube mir! ich begleite dich, sei
flug! kleide dich rein!

fr, br, gr, br, fr, gr, br
frei, frisch, brau,
grüßen, brau, brau=
bau, brau, grün, brau=
bau, grün, brau=
bau, brau.

gu, bu, gf, gg
grüdig, brau,
brau, brau,
bau, grün, brau,
grün, grün.

fr, br, pr, dr, tr, gr, kr
ich frage, sind sie genug breit?
wir brauchen sie, es wäre prächtig!
wir werden prüfen, seid nie
träge! draußen dreschen drei, ich
begrüßte sie, sie sind groß, einer
ist frank.

gn, kn, pf, sp
sei gnädig! wir kneten, später
hüpfen wir, pfeifet und stampfet
nicht! lernet sparen! wir speisen,
spenden wir etwas!

ſyſl. ſyſu. ſyſu. ſyſr.

ſyſw. zw

ſyſlaſu. ſyſmal.

ſyſuſlu. ſyſraſ-

bau. ſyſrauigau.

ſyſroul. ſyſwarz.

zmoi. zmazig.

roſl. Ro. syr

di ſyürſt ziuerſt.

ſtraßbau. ſtraſſau.

ar ſtraß. ſtrauigau.

**ſchl., ſchu, ſchu, ſchr,
ſchw, zw**

ſchlage nie! sei nicht ſchlecht! es
wird ſchmerzen, hier ist etwas
ſchmal, es ſchneit, du ſchläfst,
ſchnarche nicht! wir ſchreiben, es
ist zu ſchräg, ſchweige! es ist
ſchwer, wie viel ist zwei und
zwei? wie viel ist zwölf und
acht? (.... zwanzig.)

rſt, ſtr, ſpr

bete zuerſt, hernach arbeite! du
zögerſt, ſtreiten wir nicht! ſprich
laut! ſpringe nicht herum!

- b) Veliike pisane in tiskane črke.
b) Die großen Schrift- und Druckbuchstaben.

D N M

d n m

D N M

d n m

Sonnič, Niko-

laš, Martin.

Dort ist ein Dorf. Tam je vas. Die Dächer sind hölzern. Strehe so lesene. Die Drescher dreschen auf dem Dreschboden. Mlatiči mlatijo na podu.

Der Nachbar heißt Nikolaus. Sosedu je ime Nikolaj. Nikolaus ist ein schöner Name. Nikolaj je lepo ime. Nikolaus fand eine Nuß. Nikolaj je našel oreh.

Da ist eine Maus. Tukaj je miš. Die Maus ist grau. Miš je siva. Manche Mäuse sind weiß. Nekatere miši so bele. Die Menschen haben Mäuse nicht gern. Ljudje ne marajo miši.

T Y J

Y Y J

T I J
Z S

You sat Traibun

zur Juist.

Die Tante hat Trauben. Teta ima grozdje. Die Trauben sind süß. Grozdje je sladko. — Meine Taube ist weiß. Moj golob je bel. Dein Täubchen ist grau. Tvoj golobček je siv. Die Tauben sind treue Tiere. Golobje so zveste živali.

Der Igel ist stachlig. Jež je bodičast. In der Nacht sucht er Insekten. Ponoči išče žuželke. Der Igel ist kein schädliches Tier. Jež ni škodljiva žival.

Im Juni und Juli sind die Tage heiß. V juniju in juliju so dnevi vroči. — Josef erhält Trauben zur Tafse. Jožef dobi grozdje za južino.

S

St

Sch

T

T

Tif

S

St

Sch

S

St

Sch

Timur und Panib-

lais sind Tisilar.

Der Soldat hat einen Säbel. Vojak ima sabljo. Der Säbel ist scharf. Sablja je ostra. Simon wird Soldat. Šimen bo vojak.

Stanislaus hat einen Star. Stanislav ima škorca. Der Star singt schön; er lernt auch sprechen. Škorec poje lepo;

nauči se tudi govoriti. Stanislaus fragt: „Stärlein, wo bist du?“ Stanislav vpraša: „Škorček, kje si?“ Der Star antwortet: „Da bin ich.“ Škorec odgovori: „Tukaj sem.“

Die Schüler sind in der Schule.
Učenci so v šoli. Sie schreiben schön.
Pišejo lepo. Die Schüler sind fleißig.
Učenci so pridni. Schreibt auch so schön!
Pišite tudi tako lepo!

V W R

v w r

V W R
v w r

Beit, William,

Ridolf.

Beit ging mit dem Vater in den Wald.
Vid je šel z očetom v gozd. Dort
sangen viele Bögel. Tam je pelo mnogo
ptic. Beit fand einige Veilchen. Vid je
našel nekaj vijolic. Im Walde sind auch
Vipern. V gozdu so tudi gadje.

Wo lebt der Wolf? Kje živi volk?
Der Wolf lebt im Walde. Volk živi v
gozdu. Warum schießt man Wölfe? Zakaj
streljamo volkove? — Die Wiesen und
die Wälder sind im Winter weiß. Travniki
in gozdi so pozimi beli.

Der Rabe ist ein Vogel. Krokar je
ptica. Sein Schnabel ist stark. Njegov
kljun je močan. Der Rabe frisht Würmer,
Mäuse, Raupen und andere Tiere. Krokar
žre črve, miši, gosenice in druge živali.

P Z U Ū
P Z U Ū

P Z U Ü
P Z U Ü

Pamil und Ulrich
haben viele Freunde.

Peter erhält von seinem Paten ein
weißes Pferd. Peter dobi od svojega botra

belega konja. Wie heißt ein weißes
Pferd? Kako pravimo belemu konju?
— Pauline hat einen schwarzen Pudel.
Pavlina ima črnega kodra.

Zeige mir eine Ziege! Pokaži mi kozu!
Ist die Ziege größer als das Schaf? Je
li koza večja kakor ovca? Die Ziege
weidet am Zaune. Koza se pase ob meji.
Sie gibt uns Milch. Daje nam mleko.

Jenseits des Teiches ist eine Ulme.
Onstran ribnika je brest. Unter der
Ulme schreit ein Uhu. Pod brestom vpije
uharica. — Ursula ist ungehorsam. Uršula
je neubogljiva. Der Ungehorsam ist ein
großes Übel. Neubogljivost je veliko zlo.

O Ö Ä Å G
O Ö Å Å G

O Ö A Ä G
Ö ß ã ÿ Ç

Olyá, Olyá,

Guršid.

In der Stube ist ein Ofen. V sobi je peč. Den Ofen muß man im Winter heizen. Peč moramo pozimi kuriti. Die Ofen wärmen die Stuben. Peči grejejo sobe.

Dieser Äpfel ist sauer. To jabolko je kislo. Manche Äpfel sind süß. Nekatera jabolka so sladka. — Alfons hat eine Angel. Alfonz ima trnek. Wozu braucht er die Angel? Čemu rabi trnek? — Die Maus hat kleine Augen. Miš ima majhne oči. Sie heißen Auglein. Imenujejo se očesca.

Gertrud arbeitet im Garten. Jerica dela na vrtu. Sie hat eine Schaufel und einen Rechen. Ima lopato in grablje. Die Schaufel und der Rechen sind Geräte. Lopata in grablje so orodje.

F H E

F G L

F H E

F H E

Franz, Salma,
Emil.

Im Teiche leben Fische. V ribniku žive
ribe. Sie haben keine Füße. Nimajo nog.
Der Fischer fängt sie. Ribič jih lovi. Das
Fleisch der Fische ist zart. Ribje meso je
nežno.

Der Hund bewacht das Haus. Pes čuva hišo. Er begleitet den Hirten und bewacht die Herde. Spremlja pastirja in čuva čredo. Der Hund ist ein wachsames Tier. Pes je čujna žival.

Emil hat eine Eule. Emil ima sovo. Die Eule ist ein Vogel. Sova je ptica. Die Vögel legen Eier. Ptice ležejo jajca.
— Das Eisen schmilzt man aus Erz. Železo se topi iz rude. Was ist aus Eisen? Kaj je iz železa?

L B K

L B P

L B K
Q V A

Leopold, Lurka,

Paul.

Leopold ging auf das Feld. Leopold je šel na polje. Dort sang eine Lerche hoch in der Lust. Tam je pel škrjanec visoko v zraku. Leopold freute sich

dieser Lerche. Leopold se je veselil tega škrjanca.

Am Bachen ist eine Birke. Ob potoku je breza. Sie hat eine weiße Rinde. Ima bel lub. Unter der Birke ist ein Bienenhaus. Pod brezo je ulnjak. Die fleißigen Bienen fliegen von Blume zu Blume. Pridne čebele letajo od cvetice do cvetice.

Karoline, bringe mir Kirschchen! Karolina, prinesi mi češenj! Ich habe die süßen Kirschchen gern. Sladke češnje imam rad(a). Hier, im Körbchen sind sie. Tu v košarici so. Wurf den Kirschfern weg! Koščico vrzi proč!

c ch qu x

C Ch Qu X

v y ü ö

C G Ü X

Cäilia, Grissina,

Xuor.

Cäilia singt auf

dem Goro.

In Tüngfa

qualm frößn.

c	ch	qu	x
C	Ch	Qu	X
č	čh	ču	čx
Č	Čh	Ču	Čx

Cäcilia, Christian, Xaver.

Cäcilia und Christian singen auf dem Chore. Cecilia in Kristijan pojeta na koru. Auf dem Chore ist eine Orgel. Nakoru so orgle. — Die Mäuse quieken. Miši civilijo. Die Frösche quaken. Žabe regljajo. — Alexander hat eine Quaste.

Güte mir
mir hier! Mag
erlauben mit
mir hier liegen.
Hier sagst du
mir Güte.

Aleksander ima čop. Xaver ist Soldat.
Ksaver je vojak. Er muß exerzieren. Mora
se vežbati.

Der Anfall, der Unfall; der Igel, der
Iltis, der Jäger; der Magen, der Wagen;
die Baſe, die Baſe, der Nest, das Nest;
die Gier, die Gier, der Geier.

a b c d e f g

h i j k l m n

o p q r s (ß) t

u v w x z.

A B C D E F G

H I J K L M N

O P Q R S T

U V W X Z.

a b c d n f g
f i j l m n w
o y q x f (B B) A
ü o w e z.

A B C D F G J G
J Y Y R L M N
O P Q R T Y
U D M E Z.

a b c d e f g
h i j k l m n
o p q r s (B) t
u v w x z

A B C D E F
G H I (i) J (j) K
L M N O P Q
R S T U V W
X Z

a	b	c	d	e	f	g
h	i	j	f	l	m	n
o	p	q	r	s	(s ß)	t
u	v	w	x	y	z	

A	B	C	D	E	F
G	H	ȝ (i)	ȝ (j)	R	
Q	M	N	O	P	Q
R	S	T	U	V	W
X	Z				

II. del.
Nemški pravopis.

II. Teil.
Deutsche Rechtschreibung.

nn, mm

Die Sonne, solnce; die Henne, kokoš; Anna, Ana; die Kanne, vrč; die Spinne, pajek; brennen, žgati (goreti); rennen, dirjati; trennen, ločiti; rinnen, teči; gewinnen, pridobiti; spinnen, presti; dann, potem.

Die Sonne brennt. Die Hennen sind durstig. Anna rennt zum Bach. Sie trägt eine Kanne. Sie gibt dann den Hennen aus der Kanne zu trinken.

Der Sommer, poletje; der Himmel, nebo; der Damm, nasip (jez); der Zimmermann, tesar; zimmern, tesati; schwimmen, plavati; kommen, priti; dumum, neumen; stumm, mutast (nem); fromm, pobožen.

Es ist Sommer. Der Himmel ist blau. Am Damme zimmert ein Zimmermann. Nach der Arbeit betet er fromm.

ll, rr

Der Stall, hlev; das Fell, koža; die Wolle, volna; bellen, lajati; knallen, pokati; fallen, pasti; hell, svetlo.

Es wird hell. Der Jäger kommt aus dem Stalle.
Sein Hund bellt. Die Flinte knallt. Der Hase fällt. Sein
Fell wird verkauft.

Der Herr, gospod; scharren, brskati; knirren,
renčati; murren, godrnjati; irren, motiti se; kširren,
rožljati; dürr suh.

Die Henne scharrt im Garten. Der Hund knurrt. Der
Herr kommt. Er murrt und verscheucht die Henne.

tt, ſſ, pp

Gott, Bog; das Wetter, vreme; der Schatten, senca;
der Vetter, stric; die Mutter, mati; die Butter, sirovo
maslo; das Futter, krma; das Bett, postelja; der Bettler,
berač; bitten, prositi; betteln, beračiti; matt, upehan;
fett, masten; fatt, sit.

Es ist schönes Wetter. Der Vetter liegt im Schatten.
Er ist ganz matt. Er bittet meine Mutter um etwas Butter.
Von der fetten Butter wird er fett.

Das Schiff, ladja; der Koffer, kovčeg; die Waffe,
orožje; die Ziffer, številka; der Löffel, žlica; hoffen, upati;
offen, odprt.

Dort schwimmt ein Schiff. Auf demselben sind Koffer
und Waffen. Die Koffer sind nicht offen. Sie sind mit
Ziffern beschrieben.

Die Treppe, stopnice; die Suppe, juha; die Rippe,
rebro; die Lippe, ustnica; die Pappel, topol; die Schuppe,
luskina.

Ein Bettler ging über die Treppe. Er hat um etwas
Suppe. Er fiel auf der Treppe. Dabei brach er sich eine
Rippe und zerschlug sich die Lippe.

Was ist die Suppe? Was ist die Pappel? Welches Tier hat Schuppen?

ff = ff, zz = b

Der Acker, njiva; der Rücken, hrbet; der Rock, suknja; der Stock, palica; die Glocke, zvon; die Eife, ogál; die Mücke, mešica; die Hasse, sekira; der Bäcker, pek; lockern, rahljati; sich bücken, pripogibati se; drücken, pritiskati; wackeln, buditi; wacker, vrl.

Der wackere Landmann arbeitet auf dem Acker. Er lockert die Erde auf. Er muß sich bücken. Sein Rücken schmerzt. Die Sonne drückt. Er zieht seinen Rock aus und legt sich in den Schatten. Die Abendglocke weckt ihn aus dem Schlafe.

Die Katze, mačka; die Taže, šapa; der Spatz, vrabec; das Netz, mreža; die Spizze, ost; die Mücke, čepica; ſižen, sedeti; pužen, snažiti; kražen, praskati; schützen, varovati.

Die Katze sitzt an der Sonne. Sie putzt sich und schützt ihre Jungen. An den Tatzen hat sie Krallen. Damit kann sie kražen. Sie fängt auch Spatzen.

Mücke, Müük=ke; haken, hak=ken; Katze, Kat=ze; schützen, schüt=zen.

ſ, ſ, b, ff

Die Sense, kosa; die Linje, leča; ſingen, peti; das Rätsel, uganka; die Wesppe, osa; die Maus, miš; die Mäuse, miši; die Rose, roža; das Röschen, rožica; das Eisen, železo; das Eis, led.

Der Gruß, pozdrav; die Grüße, pozdravi; der Fuß, noga; die Füße, noge; Fuß, sladak; weiß, bel; fleißig, priden; losreißen, odtrgati; sich entschließen, skleniti.

Der Fluß, reka; die Flüsse, reke; die Nuss, oreh; die Nüsse, orehi; das Faß, sod; die Fässer, sodje; das Roß, konj; das Rößchen, konjiček.

Das Messer, nož; das Wasser, voda; die Gasse, ulica; naß, moker; die Nässe, mokrota; essen, jesti; eßbar, užiten.

Ein Rößchen wollte nicht arbeiten. Es wollte nur gut essen. Einst riß es sich los und lief in den Wald hinaus. Das Rößchen freute sich, daß es nicht arbeiten mußte. — Es wurde kalt und das Wasser gefror zu Eis. Das Rößchen hatte nichts zum Essen und mußte in der Nässe liegen. Es entschloß sich, wieder seinen Stall aufzusuchen. Nun war es stets arbeitsam.

ie

Die Biene, čebela; die Fliege, muha; das Tier, žival; die Wiese, travnik; das Lied, pesem; der Brief, pismo; das Papier, papir; lieben, ljubiti; lieblich, ljubek; fliegen, letati; liegen, ležati; verlieren, izgubiti; fließen, teći; gießen, liti; schießen, streljati; tief, globok.

Die Bienen sind liebliche Tiere. Sie fliegen auf Wiesen und Felder. Sie lieben die Wärme.

aa, ee, oo

Der Aal, jegulja; das Aas, mrhovina; das Paar, par; der Saal, dvorana; die Saat, setev; das Haar, las.

Der **Al** ist ein **Fisch**. — Ein großes Zimmer heißt **Saal**. — Wer hat weiße Haare?

Die **Beere**, jagoda; das **Beet**, gredica; das **Meer** (**die See**), morje; **der See**, jezero; der **Schnee**, sneg; der **Klee**, detelja; der **Kaffee**, kava; **leer**, prazen.

Im Garten sind Beete. Auf einigen wachsen Beeren. Manche Beeren sind giftig. — Die Kaffeekanne ist leer.

Das **Moos**, mah; das **Boot**, čolnič; das **Moor**, močvirje.

Ein Boot schwimmt auf dem See. Es ist mit Moos beladen. — Ein sumpfiger Boden heißt Moor.

ah, äh, eh, oh, öh, uh, üh, ih, ieh

Die **Ahle**, šilo; die **Zahl**, število; das **Jahr**, leto; der **Hahn**, petelin; der **Rahm**, smetana; die **Fahne**, zastava; **kahl**, gol; **zahm**, krotak; **lahm**, hrom; — die **Ähre**, klas; die **Mähne**, griva; die **Zähne**, zobje; **mahlen**, mleti; **krähen**, peti (pri petelinu); **zählen**, šteti; **ähnlich**, podoben.

Das Jahr hat zwölf Monate. — Am Morgen kräht der Hahn. — Das Pferd hat eine schöne Mähne.

Das **Mehl**, moka; der **Lehm**, ilovica; der **Fehler**, pogrešek; der **Lehrer**, učitelj; die **Lehre**, nauk; das **Gewehr**, puška; **ehren**, častiti; **lehren**, učiti; **wehren**, braniti; **zehn**, deset; **mehr**, več; **sehr**, zelo (prav).

Ehre deinen Lehrer! Befolge seine Lehren!

Das **Ohr**, uho; der **Sohn**, sin; der **Vohn**, plačilo; die **Kohle**, oglje; die **Sohle**, podplat; die **Bohne**, bob;

der **Bohrer** sveder; **wöhnen**, stanovati; **hohl**, votel; — die **Röhre**, cev; die **Möhre**, korenje; die **Höhle**, votlina; **gewöhnen**, navaditi.

Der Sohn liebt seine Eltern. — Gewöhne dich an
Ordnung! — Die Röhre ist hohl.

Die **Uhr**, ura; das **Huhn**, kura; der **Stuhl**, stol;
ruhen počivati; — die **Mühle**, mlin; die **Hühner**, kure;
der **Führer**, vodník; **röhren**, mešati; **ihm**, njemu; **ihn**,
njega; — das **Biß**, živina; **ziehen**, vleči; **leihen**, posoditi.

Die Uhr zeigt die Zeit an. — Der Müller mahlt in
der Mühle das Getreide zu Mehl. — Der Hahn ist der
Führer der Hühner.

III. del.

Bralne in govorne vaje iz nazornega nauka.

III. Teil.

Lese- und Sprechübungen aus dem Anschauungsunterrichte.

Človek. Der Mensch.

Deli človeškega telesa. Die Teile des menschlichen Körpers.

Telo, der Körper; glava, der Kopf; roke, die Hände; noge, die Füße; trup, der Rumpf.

Na glavi so lasjé, čelo, oči, ušesa, nos, lice, usta in brada. Am Kopfe sind die Haare, die Stirn, die Augen, die Ohren, die Nase, die Wangen, der Mund und das Kinn.

Z očmi vidimo. Mit den Augen sehen wir. — Z ušesi slišimo. Mit den Ohren hören wir. — Z nosom vohamo. Mit der Nase riechen wir. — Z jezikom in nebom okušamo. Mit der Zunge und dem Gaumen schmecken wir.

Med glavo in trupom je vrat. Zwischen dem Kopfe und dem Rumpfe ist der Hals. — Prsi, hrbet, trebuh so deli trupa. Die Brust, der Rücken, der Bauch sind Teile des Rumpfes. — Na roki je pet prstov: palec, kazalec, sredinec, prstanec in mezinec. An der Hand

find fünf Finger: der Daumen, der Zeigefinger, der Mittelfinger, der Ringfinger und der kleine Finger. — Čemu so roke? Wozu sind die Hände? — Čemu so noge? Wozu sind die Füße?

Čuti. Die Sinne.

Človek vidi, sliši, voha, okuša in čuti (tiplje). Der Mensch sieht, hört, riecht, schmeckt und fühlt (tastet). — Ima petero čutov. Er hat fünf Sinne. — Imenujejo se: vid, sluh, voh, okus in tip. Sie heißen: das Gesicht, das Gehör, der Geruch, der Geschmack und das Gefühl (der Tastsinn).

S čim vidimo? Womit sehen wir? — Slepec ne vidi. Der Blinde sieht nicht. — S čim slišimo? Womit hören wir? — Glušec ne sliši. Der Taube hört nicht. — S čim vohamo? Womit riechen wir? — S čim okušamo? Womit schmecken wir? — Po vsem životu čutimo. Am ganzen Leibe fühlen wir.

Jed in pijača. Speise und Trank.

Človek potrebuje jedi in pijače. Der Mensch bedarf der Speise und des Trankes. — Mati pečejo iz moke kruh. Die Mutter bäckt aus Mehl Brot. — Iz moke se napravlajo tudi druge jedi. Aus Mehl werden auch andere Speisen bereitet.

Jemo tudi juho in meso. Wir essen auch Suppe und Fleisch. — Meso se kuha ali peče. Das Fleisch wird gekocht oder gebraten. — Govedo, prasiči, ovce, koze nam dajó meso. Das Kind, die Schweine, die Schafe, die Ziegen geben uns Fleisch.

Zelenjad raste na vrtu ali na polju. Das Gemüse wächst im Garten oder auf dem Felde. — Sadje nam daje drevje. Das Obst geben uns die Bäume.

Kdor preveč je, zbolí. Wer zu viel ist, wird krank.
— Voda je najzdravejša pičača. Das Wasser ist das
gesündeste Getränk. — Ljudje pičejo tudi vino in pivo.
Die Menschen trinken auch Wein und Bier.

Če nam je vroče, ne smemo pití. Wenn wir erhitzt
sind, dürfen wir nicht trinken.

Spanje. Der Schlaf.

Postelja, das Bett; posteljnjak, die Bettstätte; slamnica, der Strohsack; žimnica, die Matratze; pérnica, das Federbett; zglavje, das Kopfkissen; rjuha, das Leintuch; odeja, die Decke.

Clovek potrebuje spanja. Der Mensch bedarf des
Schlafes. — Ponoči spimo v postelji. Nachts schlafen
wir im Bette. — V posteljnaku je slamnica. In der
Bettstätte ist der Strohsack. — V slamnici je slama. In
dem Strohsacke ist Stroh. — V žimnici je žima. In der
Matratze ist Rosshaar. — V pérnici je perje. Im Feder-
bette sind Federn. — Črez posteljo se razgrinja rjuha.
Über das Bett wird das Leintuch ausgebreitet. — Ode-
vamo se z odejo. Wir bedecken uns mit der Bettdecke.

Družina. Die Familie.

Otrok sem. Ich bin ein Kind. — Imam očeta in
mater. Ich habe einen Vater und eine Mutter. — Oče
in mati so moji starši. Vater und Mutter sind meine
Eltern. — Starši skrbijo zame. Die Eltern sorgen für
mich. — Moram jih ubogati. Ich muž ihnen gehorchen.

Imam tudi brate in sestre. Ich habe auch Brüder
und Schwestern. — Smo sinovi in hčere. Wir sind
Söhne und Töchter. — Imam tudi deda in babico. Ich
habe auch einen Großvater und eine Großmutter. — Njih
vnuk sem, in moje sestre so njih vnukinje. Ich bin ihr

Enkel und meine Schwestern sind ihre Enkelinnen. Brat mojega očeta je moj stric, brat moje matere je moj ujec. Der Bruder meines Vaters ist mein Onkel, der Bruder meiner Mutter ist mein Oheim. — Sestra mojega očeta in sestra moje matere sta moji teti. Die Schwester meines Vaters und die Schwester meiner Mutter sind meine Tanten.

V hiši mojih staršev so tudi hlapci in dekle. In dem Hause meiner Eltern sind auch Knechte und Mägde. — Pomagajo staršem delati. Sie helfen den Eltern arbeiten.

Rokodelci. Die Handwerker.

Pri oskrbovanju živeža in obleke potrebujemo raznih rokodelcev. Bei der Besorgung der Nahrung und der Kleidung bedürfen wir verschiedener Handwerker.

Marsikaterih rokodelcev je treba, kadar se zida hiša. Verschiedene Handwerker sind notwendig, wenn ein Haus gebaut wird. — Največ dela imajo zidarji, mizarji in tesarji. Das meiste haben die Maurer, Tischler und die Zimmerleute zu tun.

Kdo dela duri, okvirje? Wer macht Türen, Fensterrahmen? — Kdo dela ključalnice, ključe, kljuke in zapahe? Wer macht Schlösser, Schlüssel, Schnallen und Riegel? — Kdo reže šipe za okna? Wer schneidet die Scheiben für die Fenster? — Kdo stavi peč? Wer setzt den Ofen?

Obleka. Die Kleidung.

Pozimi potrebuje človek tople, poleti lahke obleke. Im Winter braucht der Mensch Wärme, im Sommer leichte Kleidung. — Obleka more biti iz platna, sukna,

usnja ali iz kake druge tvarine. Die Kleidung kann aus Leinwand, Tuch, Leder oder aus einem andern Stoffe gemacht werden.

S čim pokrivamo glavo? s čim noge? S čim roke? Womit bedecken wir den Kopf? womit die Füße? womit die Hände?

Kaj dela krojač? kaj črevljari? Was macht der Schneider? was der Schuster?

Deli sobe in pohištvo. Teile des Zimmers und Zimmergeräte.

Stene, strop in tla morajo biti v vsaki sobi;toi so deli sobe. Die Wände, die Zimmerdecke und der Boden müssen in jedem Zimmer vorkommen; sie sind Teile des Zimmers.

V sobo postavimo mizo, stol, omaro, posteljo in zrealo. In das Zimmer stellt man den Tisch, den Stuhl, den Kasten, das Bett und den Spiegel. — To je pohištvo. Das sind Zimmergeräte.

Kaj vidite tu v sobi na desni, kaj na levi strani? kaj spredaj, kaj zadaj? Was sehet ihr hier in diesem Zimmer auf der rechten, was auf der linken Seite? was vorne, was hinten? — Kaj vidite zgoraj, kaj spodaj? Was sehet ihr oben, was unten?

Deli hiše. Die Teile des Hauses.

Hiša je poslopje. Das Haus ist ein Gebäude. — Je iz kamenja, opeke ali lesa postavljen. Es ist aus Stein, Ziegeln oder Holz gebaut.

Kadar ogledujemo hišo od zunaj, vidimo zid, hišna vrata, nadstropja, okna, streho, dimnik. Wenn wir das

Haus von außen betrachten, so sehen wir die Mauern, das Haustor, die Stockwerke, die Fenster, das Dach, den Schornstein (Rauchfang).

Ko se oziramo znotraj po hiši, zapazimo vežo, sobo, kuhinjo, klet in stopnice. Wenn wir uns im Innern des Hauses umsehen, bemerken wir das Vorhaus, das Zimmer, die Küche, den Keller und die Treppe.

V kleti se hrani živež. Im Keller werden Nahrungsmittel aufbewahrt. — Čemu nam rabi soba, kuhinja? čemu stopnice? Wozu dient uns das Zimmer, die Küche? wozu die Treppe?

Domače živali. Die Haustiere.

Krava, vol, tele, konj, osel, ovea, koza, prasič, mačka, pes, petelin, kokoš, gos, raca, golob, pav so domače živali. Die Kuh, der Ochs, das Kalb, das Pferd, der Esel, das Schaf, die Ziege, das Schwein, die Katze, der Hund, der Hahn, die Henne, die Gans, die Ente, die Taube, der Pfau sind Haustiere. — Imenujte štirinogate domače živali! Nennet vierfüßige Haustiere! — Imenujte domače živali, ki jih prištevamo k pticam! Nennet Haustiere, die wir zu den Vögeln rechnen!

Pes čuva hišo. Der Hund bewacht das Haus. — Mačka loví miši. Die Katze fängt Mäuse. — Konj vleče voz; nosi tudi jezdeca. Das Pferd zieht den Wagen; es trägt auch den Reiter.

Nekatere domače živali nam dajejo dobro meso. Einige Haustiere geben uns gutes Fleisch. — Od krave dobivamo mleko, ki iz njega pripravljamo sirovo maslo in sir. Von der Kuh bekommen wir Milch, aus welcher wir Butter und Käse bereiten. — Ovea nam daje volno, ki iz nje delamo sukno in druge oblačilne tvarine. Das Schaf gibt uns Wolle, aus welcher Tuch

und andere Kleidungsstoffe gemacht werden. — Kokoš nese jaje. Die Henne legt Eier. — Domače živali so človeku zeló koristne. Die Haustiere sind dem Menschen sehr nützlich.

Vrt. Der Garten.

1.

Pri hiši je mnogokrat vrt. Bei dem Hause befindet sich häufig ein Garten. — Vrt je navadno ograjen. Der Garten ist gewöhnlich eingezäunt. — Tam raste: salata, špinača, zelje, redkev, čebula, česen. Dort wächst der Salat, der Spinat, das Kraut, der Rettig, die Zwiebel, der Knoblauch.

Na vrtu stojí drevje, ki na njem rastejo črešnje, jabolka, hruške, češplje, orehi in breskve. Im Garten stehen Bäume, auf welchen Kirschen, Äpfel, Birnen, Zwetschken, Nüsse und Pfirsiche wachsen.

2.

Najlepše na vrtu so cvetice. Das Schönste im Garten sind die Blumen. — Te so: lilja, trobentica, klinček, rožmarin, solnčica, roža, potonika i. t. d. Diese sind: die Lilie, die Schlußelblume, die Nelke, der Rosmarin, die Sonnenblume, die Gartenrose, die Pfingstrose u. s. w.

Na vrtu je treba pridno pleti in polivati, če hočemo imeti dobro zelenjad in lepih cvetic. Im Garten muß man fleißig jäten und begießen, wenn man gutes Gemüse und schöne Blumen haben will.

Mesto. Die Stadt.

V mestu se drží hiša hiše, vmes so ulice. In der Stadt reiht sich Haus an Haus, dazwischen sind Gassen.

— Ulice so navadno tlakovane. Die Gassen sind gewöhnlich gepflastert. — Imajo svoja imena. Sie haben ihre Namen. — V mestu se nahajajo razen stanovališč tudi bolnišnice, gostilnice, vojašnice in druga poslopja. In der Stadt findet man außer den Wohngebäuden auch Krankenhäuser, Gasthäuser, Kasernen und andere Gebäude.

V mestu stanujejo meščani, uradniki, trgoveci, zdravniki, vojaki, rokodelci, umetniki i. t. d. In der Stadt wohnen Bürger, Beamte, Kaufleute, Ärzte, Soldaten, Handwerker, Künstler u. s. w.

Vas. Das Dorf.

V vaseh so hiše navadno manjše in ne tako lepe kakor v mestih. In den Dörfern sind die Häuser gewöhnlich kleiner und nicht so schön als in den Städten.

Prebivaleci vasi obdelujejo polje, imenujejo se kmetje. Die Bewohner der Dörfer bebauen das Feld, sie heißen Bauern.

Kmet gnojí in orje njivo. Der Bauer düngt und pflügt den Acker. — Potem seje seme v rahlo zemljo in povlači. Dann sät er den Samen in die lockere Erde und eggt.

Za to delo potrebuje plug, brano, motiko, sekiro, grablje, lopato in voz. Für diese Arbeit braucht er den Pflug, die Egge, die Haxe, die Hacke, den Rechen, die Schaufel und den Wagen.

Kmet žanje zrelo žito in ga spravlja v skedenj. Der Bauer schneidet das reife Getreide und führt es in die Scheune. — Žito se omlati v skednu. Das Getreide wird in der Scheune gedroschen. — V skedenj pride včasi tudi seno in otava. In die Scheune kommt manchmal auch Heu und Grummet.

Za konje, vole, krave, koze in prasiče ima kmet hleve. Für Pferde, Ochsen, Kühe, Ziegen und Schweine hat der Bauer Ställe.

Polje in travnik. Das Feld und die Wiese.

1.

Ako zapustimo mesto ali vas, pridemo na polje ali na travnik. Wenn wir die Stadt oder das Dorf verlassen, kommen wir auf das Feld oder auf die Wiese.

— Na polju raste rž, pšenica, ječmen in oves. Auf dem Felde wächst der Roggen, der Weizen, die Gerste und der Hafer.

Žito ima dolge, votle bilke. Das Getreide hat lange, hohle Halme. — Rž, pšenica, ječmen imajo zgoraj na bilki klasje. Der Roggen, der Weizen und die Gerste haben oben am Halme Ähren. — Oves nima klasja, nego latje. Der Hafer hat keine Ähren, sondern Rispen.

Kdo melje žito? Wer mahlt das Getreide? — Iz ječmena kuha pivar pivo. Aus Gerste kocht (braut) der Brauer das Bier. — Oves zobljejo konji. Den Hafer fressen die Pferde.

2.

Na polju prideluje kmet tudi grah, lečo, krompir, lan in deteljo. Auf dem Felde baut der Bauer auch Erbsen, Linsen, Kartoffeln, Lein und Klee an. — Z deteljo krmi kmet živino. Mit dem Klee füttert der Bauer das Vieh. — Iz lanu dobivamo predivo za prejo. Aus Lein bekommen wir Flachs zu Garn. — Kdo tkè iz preje platno? Wer webt aus Garn Leinwand?

Na polju živé tudi živali, posebno zajci, jerebice, prepelice in škrjance. Auf dem Felde leben auch Tiere, besonders Hasen, Rebhühner, Wachteln und Lerchen.

Na travnikih raste trava. Auf den Wiesen wächst Gras. — Trava se navadno dvakrat na leto pokosí in potlej posuší. Das Gras wird gewöhnlich zweimal im Jahre gemäht und hernach getrocknet. — Pri prvi košnji dobimo seno, pri drugi otavo. Bei der ersten Mahd bekommen wir Heu, bei der zweiten Grummet.

Gozd. Der Wald.

1.

V gozdu raste jelka, smreka, hrast, bukev, breza, lipa in jelša. Im Walde wächst die Tanne, die Fichte, die Eiche, die Buche, die Birke, die Linde und die Erle. — To so gozdna drevesa. Das sind Waldbäume. — Imenujte dele drevesa! Nennet die Teile eines Baumes!

Bezeg, brinje, lesko prištevamo grmovju. Den Holunder, den Wacholder, den Haselstrauch zählt man zu den Sträuchern.

2.

V gozdu živí mnogo ptic: škorec, srakoper, kos, sinica, lišček in ščinkavec. Im Walde leben viele Vögel: der Star, der Dorndreher, die Amsel, die Meise, der Stieglitz und der Fink.

Tudi druge živali vidimo v gozdu. Auch andere Tiere sehen wir im Walde. — Te živali se imenujejo divje živali. Diese Tiere nennt man wilde Tiere. — Divje živali nam dajejo marsikateri dobiček. Die wilden Tiere bringen uns mancherlei Nutzen. — Nekatere imajo dobro meso, druge drago kožo. Einige haben ein gutes Fleisch, andere ein kostbares Fell.

Voda. Das Wasser.

Kadar smo žejni, pijemo. Wenn wir durstig sind, trinken wir. — Otroci naj pijejo vodo. Kinder sollen Wasser trinken. — Pitna voda naj bo čista in mrzla. Das Trinkwasser soll rein und kalt sein. — Voda je tekoča. Das Wasser ist flüssig. — Prikaja kot dež ali sneg na zemljo. Es kommt als Regen oder Schnee auf die Erde.

Voda prikaja tudi iz zemlje. Das Wasser kommt auch aus der Erde hervor. — Voda, ki prikaja iz zemlje, se imenuje studenec. Das Wasser, welches aus der Erde herkommt, heißt Quelle. Kadar se združi več studencev, nastane potok. Wenn sich mehrere Quellen vereinigen, entsteht ein Bach. Če se pa združi več potokov, nastane reka. Wenn sich aber mehrere Bäche vereinigen, entsteht ein Fluss. — Vse vode hitijo proti morju. Alle Gewässer eilen dem Meere zu.

Zemlja. Die Erde.

Živimo ali prebivamo na zemlji. Wir leben oder wohnen auf der Erde. — Na zemlji živé tudi različne živali. Auf der Erde leben auch verschiedene Tiere. — Iz zemlje rastó rastline. Aus der Erde wachsen Pflanzen.

Na zemlji so hribi in gore, gozdi, travniki, polja in vrti, studenci, potoki, reke, ribniki in jezera. Auf der Erde gibt es Hügel und Berge, Wälder, Wiesen, Felder und Gärten, Quellen, Bäche, Flüsse, Teiche und Seen. — Velika voda, ki obdaje zemljo, se imenuje morje. Ein großes Wasser, welches die Erde umgibt, heißt Meer. — Iz zemlje dobivamo železo, srebro, zlato, sol, premog in mnogo drugih koristnih stvari. Aus der Erde gewinnen wir das Eisen, das Silber, das Gold, das Salz, die Steinkohle und viele andere nützliche Dinge.

Nebo. Der Himmel.

Na nebu vidimo solnce, mesec in mnogo zvezd, včasih tudi oblake. Am Himmel sehen wir die Sonne, den Mond und viele Sterne, manchmal auch Wolken. — Kdaj ne moremo podnevi videti solnca? Wann können wir die Sonne am Tage nicht sehen? — Kdaj svetijo mesec in zvezde? Wann leuchten der Mond und die Sterne?

Solnce in dnevni časi. Die Sonne und die Tageszeiten.

1.

Solnce razsvetljuje in ogreva zemljo. Die Sonne beleuchtet und erwärmt die Erde. — Brez svetlobe in topote bi ne mogli živeti ljudje in živali, niti rasti rastline. Ohne Licht und Wärme könnten Menschen und Tiere nicht leben und die Pflanzen nicht wachsen.

Solnce stojí na nebu zdaj više, zdaj niže; vzhaja in zahaja. Die Sonne steht am Himmel bald höher bald tiefer; sie geht auf und unter. — Zjutraj solnce vzhaja. Am Morgen geht die Sonne auf. — Dokler stojí solnce na nebu, je dan. Solange die Sonne am Himmel steht, ist es Tag.

2.

Kadar stojí solnce najviše, je poldne. Wenn die Sonne am höchsten steht, ist es Mittag. — Čas pred poldném se imenuje dopoldne, čas po sredi dneva popoldne. Die Zeit vor der Mitte des Tages heißt Vormittag, die Zeit nach der Mitte des Tages Nachmittag. — Zvečer solnce zahaja. Abends geht die Sonne unter. Ko solnce zaide, nastane noč. Wenn die Sonne untergegangen ist, wird es Nacht. — Sreda noči se imenuje polnoč. Die Mitte der Nacht heißt Mitternacht.

Letni časi. Die Jahreszeiten.

a. Pomlad. Der Frühling.

Leto ima štiri letne čase. Das Jahr hat vier Jahreszeiten. — Prvi letni čas je pomlad. Die erste Jahreszeit ist der Frühling. — Solnce sije gorkejše. Die Sonne scheint wärmer. — Sneg in led se taja. Der Schnee und das Eis schmelzen. — Polje zelení. Das Feld grünt. — Vijolica diši. Das Veilchen duftet. — Drevje cvete. Die Bäume blühen. — Kaj še cvete? Was blüht noch?

Škrjanec se vzdiguje in veselo prepeva. Die Lerche erhebt sich und singt fröhlich. — Kukavica kuka. Der Kuckuck ruft. — Ptice pojó po vrtih in gozdih. Die Vögel singen in Gärten und Wäldern. — Kaj si narejajo? Was bauen sie sich?

Kmetovalec hodi zgodaj na svoje delo. Der Bauer geht frühzeitig an seine Arbeit. — Katera dela opravlja kmet na polju? Welche Arbeiten verrichtet der Bauer auf dem Felde? — Otroci trgajo evetice. Die Kinder pflücken Blumen. — Vsaka stvar se veselí krasne pomladi. Jedes Geschöpf freut sich des herrlichen Frühlings.

b. Poletje. Der Sommer.

Drugi letni čas je poletje. Die zweite Jahreszeit ist der Sommer. — Solnce prieka. Die Sonne scheint heiß. — Dnevi so najdaljši, noči najkrajše. Die Tage sind am längsten, die Nächte am kürzesten. — Večkrat se nebo stemní; bliska se, grmi in dežuje. Öfters verfinstert sich der Himmel; es blitzt, donnert und regnet. — Po dežju raste vse lepše nego poprej. Nach dem Regen wächst alles schöner als früher.

Ženjice žanjejo zrelo žito. Die Schnitterinnen schneiden das reife Getreide. — Kosec kosí travo. Der

Mäher mäht das Gras. — Pastir žene čredo na pašo. Der Hirt treibt die Herde auf die Weide. — Čebele brenče in nabirajo med. Die Bienen summen und sammeln Honig.

c. Jesen. Der Herbst.

Tretji letni čas je jesen. Die dritte Jahreszeit ist der Herbst. — Solnce ne pripeka več tako kakor poleti. Die Sonne scheint nicht mehr so heiß wie im Sommer. — Zrak je hladnejši. Die Luft ist kühler. — Drevje izgublja listje. Die Bäume verlieren nach und nach das Laub.

Nekateri ptiči se selijo v gorkejše kraje. Einige Vögel ziehen in wärmere Gegenden. — Kateri ostanejo pri nas? Welche bleiben bei uns?

Hruške, jabolka, orehi in drugo sadje je zrelo. Birnen, Äpfel, Nüsse und andere Früchte sind reif. — Kaj se zgodí z zrelim sadjem? Was geschieht mit dem reifen Obst? — V vinogradih se trga zrelo grozdje. In den Weingärten werden die reisen Trauben gelesen.

Zadnji poljski pridelki se spravljajo domov ter se hranijo za zimo. Die letzten Feldfrüchte werden nach Hause gebracht und für den Winter aufbewahrt.

Ne pozabimo zahvaliti Boga za vse, kar nam je podelil. Vergessen wir nicht, Gott für alles zu danken, was er uns gegeben hat!

d. Zima. Der Winter.

Četrти letni čas je zima. Die vierte Jahreszeit ist der Winter. — Oster veter brije, mrzlejše postaja. Ein scharfer Wind weht, es wird kälter. — Voda zmrzne in se izpremeni v led. Das Wasser gefriert und wird zu Eis. —

Pozimi ne rastó rastline. Im Winter wachsen die Pflanzen nicht.

Pozimi ne moremo biti v sobi brez peči. Im Winter können wir ohne den Ofen im Zimmer nicht sein. — Kakšno obleko oblečemo, če je mrzlo? Was für Kleider ziehen wir an, wenn es kalt ist? — Kaj se rabi včasih pozimi namesto voza? Was wird manchmal im Winter statt des Wagens gebraucht?

Pozimi praznujemo božične praznike. Im Winter feiern wir das Weihnachtsfest. — Vse gre takrat veselo v cerkev in hvali Boga. Alles geht damals fröhlich in die Kirche und lobt Gott.

IV. del. Berila.

IV. Teil. Lesestücke.

1. a) Dobri otroci.

Jožef, Nežica in Francek so govorili o očetu in materi. Jožef, starejši brat, pravi: „Včeraj so mi dali oče novo knjigo.“ Sestra pravi: „V nedeljo sem dobila od matere lep predpasnik.“ Francek pravi: „Danes zvečer nam dajo mati mleka in pogače.“ Nato pravijo drug drugemu: „Kako dobri so oče in mati!“

Starejši brat pripoveduje o deklici, ki so ji umrli oče in mati. Tiho se spogledajo in bratec Francek pravi: „Naša mati ne smejo umreti.“

Kmalu gredó v hišo, oklenejo se očeta in mater in nikjer niso tako radi kot pri svojih starših.

1. b) Die guten Kinder.

Josef, Agnes und Franz redeten von Vater und Mutter. Josef, der ältere Bruder, sagte: „Gestern hat mir der Vater ein neues Buch gegeben.“ Die Schwester sagte: „Am Sonntage habe ich von der Mutter eine schöne Schürze bekommen.“ Franz sagte: „Heut abend gibt uns die Mutter Milch und Kuchen.“ Darauf sagten sie zu einander: „Wie gut sind doch Vater und Mutter!“

Der ältere Bruder erzählte von einem Mädchen, dem Vater und Mutter gestorben waren. Da sahen die Kinder einander stille an und das Brüderlein Franz sprach: „Unsere Mutter darf nicht sterben.“

Sie gingen bald hinein ins Haus und schmiegten sich an Vater und Mutter und sie waren nirgends so gern als bei ihren Eltern.

2. Die Augen.

Zwei Augen hab' ich, klar und hell,
Die drehn sich nach allen Seiten schnell;
Die sehn alle Blumen, Baum und Strauch
Und den hohen, blauen Himmel auch.
Die setzte der liebe Gott mir ein,
Und was ich kann sehen, ist alles sein.

3. Die Ohren.

Zwei Ohren sind mir gewachsen an,
Womit ich alles hören kann,
Wenn meine liebe Mutter spricht:
„Kind, folge mir und tu das nicht!“
Wenn der Vater ruft: „Komm her geschwind!
Ich habe dich lieb, mein gutes Kind!“

4. Der Mund.

Einen Mund, einen Mund hab' ich auch,
Davon weiß ich gar guten Gebrauch;
Kann nach so vielen Dingen fragen,
Kann alle meine Gedanken sagen;
Kann lachen, kann singen, kann beten und loben
Den lieben Gott im Himmel droben.

5. Die Hände.

Hier eine Hand, und da eine Hand,
 Die rechte und linke sind sie genannt;
 Fünf Finger an jeder, die greifen und fassen.
 Jetzt will ich sie nur noch spielen lassen;
 Doch wenn ich erst groß bin und was lerne,
 Dann arbeiten sie alle auch gar gerne.

6. Die Füße.

Füße hab' ich, die können stehn,
 Können zu Vater und Mutter gehn.
 Und will es mit dem Laufen und Springen
 Nicht immer so gut, wie ich's möchte, gelingen,
 Tut nichts. Wenn sie nur erst größer sind,
 Dann geht es noch einmal so geschwind.

7. Gebet vor dem Essen.

O Gott, von dem wir alles haben,
 Wir preisen dich für deine Gaben;
 Du speisest uns, weil du uns liebst.
 O segne auch, was du uns gibst.

8. a) Dobra večerja.

„Juha ni dobra,“ pravi Jerica in odloži žlico; „nemaram je.“

„Zdaj ne utegnem druge skuhati,“ pravijo mati; „ali zvečer ti hočem z boljšo postreči.“

Mati gredó z Jerico na vrt krompir izkopavat. Jerica mora do solnčnega zahoda izkopani krompir pobirati in ga devati v vreče.

Domov prišedši prineso mati juho na mizo. Jerica jo pokusi in pravi: „To je seveda druga juha, ta je mnogo boljša. Sné jo celo skledico. Mati pravijo smehljaje: „To je ravnotista juha, ki si jo pustila opoldné. Zdaj ti diši boljše, ker si cel popoldan pridno delala.“

8. b) Das gute Nachtmahl.

„Die Suppe ist nicht gut,“ sagte Gertrud und legte den Löffel weg; „ich mag nichts davon.“

„Jetzt habe ich nicht Zeit, eine andere zu kochen,“ sagte die Mutter; „ich will dir aber abends eine bessere Suppe vorsetzen.“

Die Mutter ging mit Gertrud in den Garten und grub Kartoffeln aus. Gertrud mußte bis zum Sonnenuntergange die herausgegrabenen Kartoffeln auflesen und in Säcke stecken.

Nachdem sie heimgekommen waren, brachte die Mutter die Suppe auf den Tisch. Gertrud kostete sie und sagte: „Das ist freilich eine andere Suppe, die schmeckt besser.“ Sie aß das ganze Schüsselchen aus. Die Mutter aber lächelte und sprach: „Es ist eben die Suppe, die du heute Mittag stehen ließest. Jetzt schmeckt sie dir aber besser, weil du den ganzen Nachmittag fleißig gearbeitet hast.“

9. Gebet nach dem Essen.

Nun, lieber Gott, nimm unsern Dank!
Du gabst uns wieder Speis' und Trank.
Wir bitten dich, du lieber Gott,
Gib uns auch ferner unser Brot!

10. Wen ich liebe.

Wen ich liebe, fragst du mich. Vater und Mutter, Schwester und Brüder, alle Menschen liebe ich. Sie lieben mich ja auch so sehr; drum lieb' ich sie immer mehr und mehr.

Wen ich liebe, fragst du mich. Kann ihn nicht sehen, doch ihn verstehen: Gott im Himmel liebe ich. Er liebt mich ja auch so sehr; drum lieb' ich ihn immer mehr und mehr.

11. a) Čebela in ovca.

Čebela vpraša človeka: „Ali imaš večjega dobrotnika med živalmi kakor nas čebele?“ Človek odgovorí: „Dà, imam ga!“

Čebela vpraša: „Kdo pa ti je večji dobrotnik od nas čebel?“ — Človek odgovorí: „Ovca mi izkazuje večjo dobroto kakor ti in tvoje sestre. Ovca mi daje toplo volno, ti le sladki med. Volna mi je potrebnejša in koristnejša od sladke strdi. Vrhutega mi ovea volno daje radovoljno, ti čebela me pa pikaš. Ali mi ni torej ovea koristnejša od tebe?“

Čebela molčí in odletí.

11. b) Die Biene und das Schaf.

Die Biene fragte den Menschen: „Haft du einen größeren Wohltäter unter den Tieren als uns Bienen?“ — Der Mensch antwortete: „Jawohl, ich habe ihn!“

Die Biene fragte: „Wer ist dir denn ein größerer Wohltäter als wir Bienen?“ — Der Mensch antwortete: „Das Schaf erweist mir größere Wohltaten als du und deine Schwestern. Das Schaf gibt mir warme Wolle, du

gibst nur den süßen Honig. Die Wolle ist mir aber notwendiger und nützlicher als der süße Honig. Überdies gibt mir das Schaf die Wolle gutwillig, du, Biene, aber stichst mich. Ist mir also das Schaf nicht nützlicher als du?"

Die Biene schwieg und flog davon.

12. Der Hahn.

Hört, hört! Es kräht der muntre Hahn und kündet uns den Morgen an; er mahnt uns durch sein Krähen, sein zeitig aufzustehen.

Er ruft uns zu: „Die Morgenstund', ihr Leute, die hat Gold im Mund; steht auf, ihr fleißigen Kinder; jetzt lernt ihr viel geschwinder!"

Drum kräh' nur fort durch Hof und Haus, in einem Nu bin ich heraus; magst nun die Faulen wecken, die sich erst lange strecken.

13. Der Sperling und die Taube.

Ein Knabe hatte einen Sperling gefangen und sah dann auf dem Dache eine Taube. Die ist besser, dachte er, ließ den Spatz wieder fliegen und stieg auf das Dach, um dafür die Taube zu fangen. Die aber wartete nicht, sondern flog davon. Da saß der Knabe ohne Sperling und ohne Taube traurig auf dem Dache und sagte bei sich:

„Besser ein Sperling in der Hand als eine Taube auf dem Dache.“

14. a) Modri škorec.

Žejen škorec hoče piti iz steklenice. Ker je njegov kljun prekratki, ne more doseči vode. Kljuje po debellem steklu, ali razbiti ga ne more. Hoče jo zvrniti, a za to je preslab.

Kaj je storiti? Dolgo premišljuje. Vendar se nečesa domisli. Nabere si kamenčkov in jih meče v steklenico. Vsledtega se dvigne voda tako visoko, da jo more doseči s svojim kljunom. Zelo vesel si pogasi svojo žejo.

14. b) Der kluge Star.

Ein durftiger Star wollte aus einer Flasche trinken. Da sein Schnabel zu kurz war, konnte er das Wasser nicht erreichen. Er hackte nun ins dicke Glas, konnte es aber nicht zerbrechen. Er wollte die Flasche umwerfen, allein dazu war er zu schwach.

Was war da zu machen? Lange dachte er nach. Endlich fiel ihm etwas ein. Er suchte Steinchen zusammen und warf sie in die Flasche. Dadurch stieg das Wasser nach und nach so hoch, daß er es mit seinem Schnabel erreichen konnte. Da war er recht froh und löschte seinen Durst.

15. Wie sich die Tiere nähren.

Die Tauben fressen Wicken. Die Schwalben fangen Mücken. Die Schafe fressen Gras. Die Raben speisen Has. Die Störche haschen Schlangen. Die Katz' muß Mäuse fangen. Die Kuh friszt Heu und Stroh. Ein Korn macht's Spätzlein froh. Die Stare fressen Spinnen. Die Ente schlürft aus Rinnen. Das Schwein wühlt im Morast. Ich möcht' nicht sein ihr Gast.

16. a) Murin in mravlja.

Murin: Ljuba soseda, zima je, daj mi malo jesti; lačen sem in nimam hrane.

Mravlja: Ali si nisi nabiral hrane za zimo?

Murin: Nisem utegnil.

Mravlja: Nisi utegnil? Kaj si pa delal?

Murin: Pel sem in godel.

Mravlja: Dobro, ker si godel poleti, pa pleši pozimi.

Kdor ne dela, naj tudi ne je.

16. b) Die Grille und die Ameise.

Grille: Liebe Nachbarin, es ist Winter, gib mir etwas zu essen; ich bin hungrig und habe keine Nahrung.

Ameise: Hast du dir denn nicht Nahrung für den Winter gesammelt?

Grille: Ich habe keine Zeit gehabt.

Ameise: Keine Zeit hast du gehabt? Was hast du denn getan?

Grille: Ich habe gesungen und musiziert.

Ameise: Nun gut; da du im Sommer musiziert hast, so magst du im Winter tanzen.

Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen.

17. a) Bodl vljuden!

Potnik pride v vas. Več dečkov stoji ob poti; igrajo se. Ko pride tujec bliže, umaknejo se dečki na levo in desno, odkrijejo se in rekó prijazno: „Dober večer!“ Tupec prijazno odzdravi, a ko napravi nekaj korakov, se obrne in vpraša: „Katera pot drži v mesto?“ Dečki zakličejo: „Ona na desno!“ Kmalu nato gre eden izmed njih za možem do griča, kjer more natančno pokazati pot v mesto.

17. b) Sei artig!

Ein Wanderer kam in ein Dorf. Mehrere Knaben standen am Wege; sie trieben ihr Spiel. Als nun der

Fremde näher kam, da wichen die Knaben links und rechts aus, nahmen ihre Mützen ab und sagten freundlich: „Guten Abend!“ Der Fremde grüßte auch sie mit Freundlichkeit, und als er einige Schritte fortgegangen war, drehte er sich um und fragte: „Welcher Weg führt in die Stadt?“ Die Knaben riefen: „Der zur rechten Hand!“ Doch alsbald ging einer dem Manne nach und führte ihn bis zum Hügel, wo er ihm den Weg in die Stadt deutlich zeigen konnte.

18. Wozu pflanzt man Bäume?

Sohn: Warum pflanzest du den Baum?

Vater: Damit er Früchte trage und Nutzen bringe.

Sohn: Kann denn ein so kleiner Baum schon Früchte tragen?

Vater: Ein solcher Baum kann noch nicht Früchte tragen; er ist noch zu jung und zu schwach. Kannst denn du schon durch Arbeit viel nützen?

Sohn: Ich kann noch nicht viel nützen, weil ich zu jung und zu schwach bin.

Vater: Du siehst ein, daß du noch nicht viel nützen kannst, und doch nähre, pflege und unterrichte ich dich, weil ich hoffe, daß du groß werden und dann auch viel Gutes wirken werdest. — Ebenso der Baum. Er wird, wie ich hoffe, wachsen, blühen, Früchte tragen, und wenn er endlich stirbt, kann man noch das Holz zum Verbrennen benützen. Ein Baum ist also viel wert.

Im Lenz ergötzt er dich,

Im Sommer kühlst er dich,

Im Herbst ernährt er dich,

Im Winter wärmt er dich.

19. Rätsel.

Erst weiß wie Schnee, dann grün wie Klee, dann rot wie Blut, schmeckt Kindern gut. Was ist das?

20. Die Nusschale.

Das kleine Liedchen fand im Garten eine Nuss, die noch mit der grünen Schale überzogen war. Liedchen sah sie für einen Apfel an und wollte sie essen. Kaum aber hatte sie hineingebissen, so rief sie: „Pfui, wie bitter!“ und warf die Nuss weg.

Konrad, ihr Bruder, der klüger war, hob die Nuss sogleich auf, schälte sie mit den Zähnen ab und sagte: „Ich achte diese bittere Schale nicht, weiß ich doch, daß ein süßer Kern darin verborgen steckt, der mir dann desto besser schmecken wird.“

21. Der kleine Gärtner.

Ward ein Blümchen mir geschenket,
Hab's gepflanzt und hab's getränket;
Bögel, kommt und gebet acht!
Gelt, ich hab' es recht gemacht.

Sonne, laß mein Blümchen sprießen,
Wolke, komm, es zu begießen;
Richt empor dein Angesicht,
Liebes Blümchen, fürcht dich nicht!

22. Kind und Verche.

Kind: O, liebe Verche, sag nur an, was dich so lustig machen kann! Du säest nicht, du erntest nicht und sammelst in die Scheuer nicht und fliegst so hoch und singst so gern, als sähest du Gott, den Herrn.

Leerde: Der Vater droben sorgt für mich, drum sing' ich ihm mein Lied; doch viel mehr sorgt er noch für dich, drum komm und singe mit!

23. Der Wolf und die Ziege.

Eine Ziege stand auf einem hohen Felsen. Ein Wolf sah sie und wollte sie gern fressen. Deshalb rief er ihr fröhlich zu: „Komm doch herab in diese Ebene; hier gibt es viel bessere Weide, als oben bei dir.“ Die Ziege aber merkte, was der Wolf wollte, und sprach: „Ich ziehe mein Leben der fetten Weide vor.“

24. a) Zadovoljni pastir.

Pastir je pasel ovce v dolini in pel veselo pesem. Bilo je lepo jutro; solnce je vabilo ljudi pod milo nebo. Tudi kralj je prišel na lov, vidi veselega pastirja in ga vpraša: „Zakaj si tako vesel, ljubi moj?“

Pastir: „Vesel sem, ker sem presrečen; še kralj sam ne more biti srečnejši.“

Kralj: „Kaj pa te dela tako srečnega?“

Pastir: „Solnce meni ravno tako sije kakor kralju. Cvetice meni ravno tako cvetó kakor njemu. Imam zdrave roke in noge, zdrave oči in potrební živež; ničesar mi ne manjka. More biti torej kralj srečnejši od mene?“

Kralj: „Prav praviš, pridni pastir! Bodи vedno tako zadovoljen in vesel! Zadovoljnost je polovica srečnega življenja.“

24. b) Der zufriedene Hirt.

Ein Hirt weidete in einem Tale Schafe und sang ein fröhliches Lied. Es war ein schöner Morgen; die Sonne lockte

die Leute ins Freie. Da kam auch der König auf die Jagd, sah den fröhlichen Hirten und fragte ihn: „Warum bist du so fröhlich, mein Lieber?“

Hirt: „Ich bin fröhlich, weil ich überglücklich bin; selbst der König kann nicht glücklicher sein.“

König: „Was macht dich denn so glücklich?“

Hirt: „Die Sonne scheint mir gerade so schön wie dem Könige. Die Blumen blühen mir gerade so wie ihm. Ich habe gesunde Hände und Füße, gesunde Augen und die nötige Nahrung; mir fehlt nichts. Kann also der König glücklicher sein als ich?“

König: „Du hast recht, braver Hirt! Sei immer so zufrieden und fröhlich! Die Zufriedenheit ist die Hälfte eines glücklichen Lebens.“

25. Der Regen.

Jeder Baum und Strauch ist ein Gotteskind;
Sieht der Vater nun, daß sie durstig sind,
Dann schickt er den lieben Regen hernieder;
Gleich sind sie gar frisch und fröhlich wieder.

26. Die Tage der Woche.

Gott im Himmel hat gesprochen:
„Sieben Tag' sind in der Wochen;
Sechs davon will ich euch geben,
Schaffet da, was hilft zum Leben;
Doch der Sonntag bleibe mein!
Da will ich euch unterweisen,
Mir zu dienen, mich zu preisen,
Gut und fromm vor mir zu sein.“
Liebes Kind, vergiß es nicht,
Was der Herr vom Sonntag spricht!

27. Der Vater im Himmel.

Aus dem Himmel ferne, wo die Englein sind,
Schaut doch Gott so gerne her auf jedes Kind;
Höret seine Bitte treu bei Tag und Nacht,
Nimmt's bei jedem Schritte väterlich in acht;
Gibt mit Vaterhänden ihm sein täglich Brot,
Hilft an allen Enden ihm aus Angst und Not;
Sagt's den Kindern allen, daß ein Vater ist,
Dem sie wohlgefallen, der sie nie vergißt.

Mit Gott fang an, mit Gott hör auf!
Das ist der schönste Lebenslauf.

Vsebina. — Inhalt.

Stran — Seite

I. del. — I. Teil.

Vaja v čitanju. — Übung im Lesen.	
a) Male pisane in tiskane črke.	
a) Die kleinen Schrift- und Druckbuchstaben	3
b) Velike pisane in tiskane črke.	
b) Die großen Schrift- und Druckbuchstaben	30

II. del. — II. Teil.

Nemški pravopis. — Deutsche Rechtschreibung	52
---	----

III. del. — III. Teil.

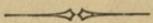
Bralne in gorovne vaje iz nazornega nauka.

Lesē- und Sprechübungen aus dem Anschauungsunterrichte	58
Človek. — Der Mensch	58
Cuti. — Die Sinne	59
Jed in pijača. — Speise und Trank	59
Spanje. — Der Schlaf	60
Družina. — Die Familie	60
Rokodelci — Die Handwerker	61
Obleka. — Die Kleidung	61
Deli sobe in pohištvo. — Teile des Zimmers und Zimmergeräte	62
Deli hiše. — Die Teile des Hauses	62
Domače živali. — Die Haustiere	63
Vrt. — Der Garten	64
Mesto. — Die Stadt	64
Vas. — Das Dorf	65
Polje in travnik. — Das Feld und die Wiese	66
Gozd. — Der Wald	67
Voda. — Das Wasser	68
Zemlja. — Die Erde	68
Nebo. — Der Himmel	69
Solnce in dnevni časi. — Die Sonne und die Tageszeiten	69
Letni časi. — Die Jahreszeiten	70

IV. del. — IV. Teil.

Berila. — Lesestücke.

1. a) Dobri otroci	73
b) Die guten Kinder	73
2. Die Augen	74
3. Die Ohren	74
4. Der Mund	74
5. Die Hände	75
6. Die Füße	75
7. Gebet vor dem Essen	75
8. a) Dobra večerja	75
b) Das gute Nachtmahl	76
9. Gebet nach dem Essen	76
10. Wen ich liebe	77
11. a) Čebela in ovca	77
b) Die Biene und das Schaf	77
12. Der Hahn	78
13. Der Sperling und die Taube	78
14. a) Modri škorec	78
b) Der fluge Star	79
15. Wie sich die Tiere nähren	79
16. a) Murin in mravlja	79
b) Die Grille und die Ameise	80
17. a) Bodí vljuden!	80
b) Sei artig!	80
18. Wozu pflanzt man Bäume?	81
19. Rätsel	82
20. Die Nusschale	82
21. Der kleine Gärtner	82
22. Kind und Lerche	82
23. Der Wolf und die Ziege	83
24. a) Zadovoljni pastir	83
b) Der zufriedene Hirte	83
25. Der Regen	84
26. Die Tage der Woche	84
27. Der Vater im Himmel	85



COBISS SRBIJA

NARODNA IN UNIVERZITETNA
KNJIŽNICA



00000428999

Natisnil Karel Gorisek na Dunaju.

JP

